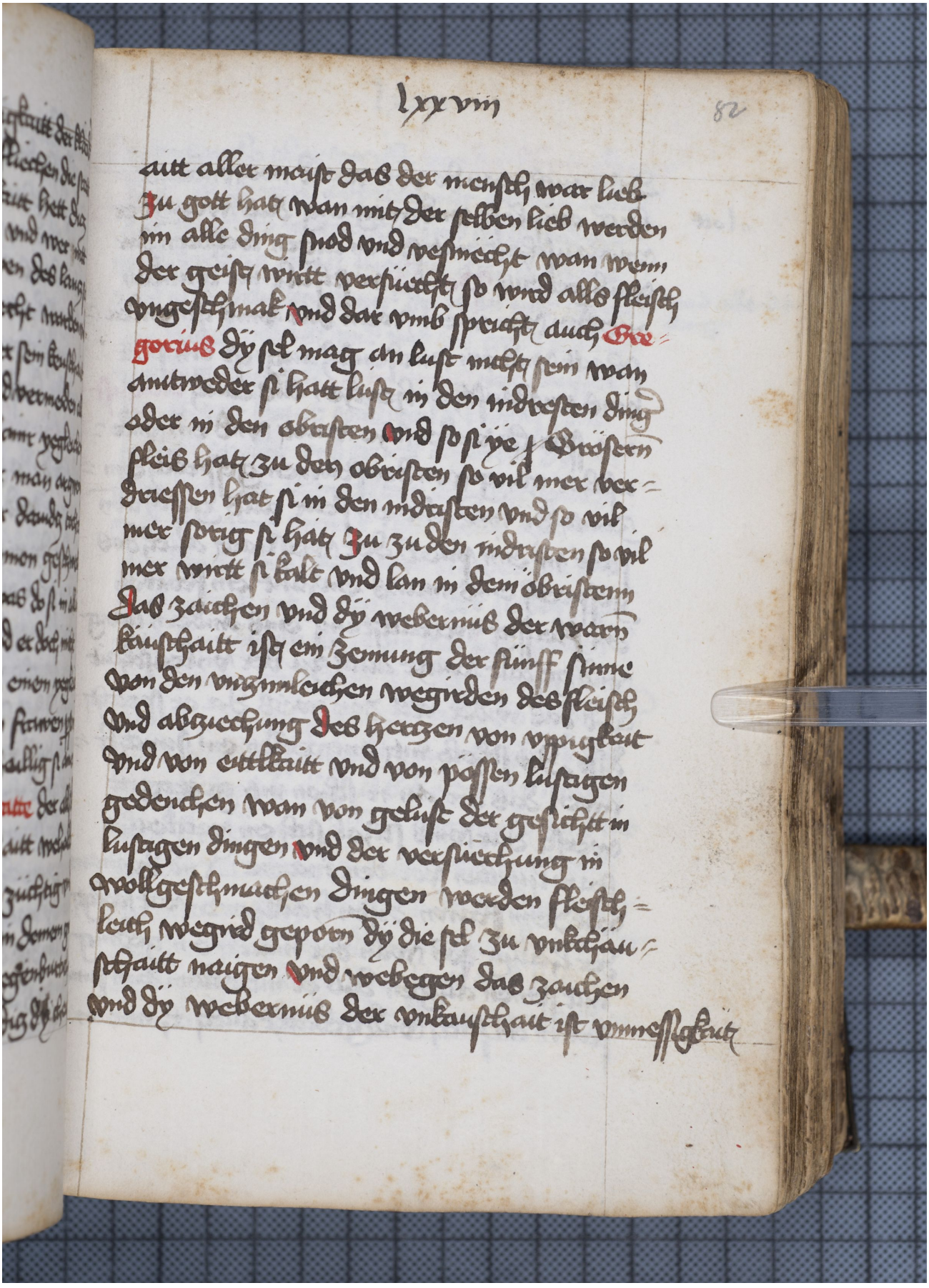
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 82r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



aitt aller maist das der mensch war lieb
Zu gott hat wan mit der selben lieb werden
im alle ding snod vnd vesmiecht wan wenn
der geist wirtt versuecht so wird alls fleisch
vngeschmak vnd dar vmb spricht auch Gre=
gorius dy sel mag an lust nicht sein wan
amtweder si hatt lust in den indresten ding
oder in den obristen vnd so si ye / Grösern
fleis hat zu den obristen so vil mer ver=
driessen hat si in den indristen vnd so vil
mer sorig si hat Zu zu den indristen so vil
mer wirtt si kalt vnd lan in dem obristenn
Das zaichen vnd dy webernus der warn
kauschaitt ist ein zemung der funff sinne
von den vnzimleichen wegirden des fleisch
vnd abziechung des hertzen von vppigkait
vnd von eittlkaitt vnd von pössen lustigen
gedenchen wan von gelust der gesichtt in
lustigen dingen vnd der versuechung in
wollgeschmachen dingen werden fleisch=
leich wegird geporn dy die sel zu vnkchau=
schaitt naigen vnd webegen das zaichen
vnd dy webernus der vnkauschait ist vnmessigkait